Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 167. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 7. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 6. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Landesgerichts-Rath a. D., Geheimen Justiz-Rath Neumann zu Naumburg a. S., den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Schutzmann Otto Schneider zu Frankfurt a. M. und dem Kaufmann Hugo Sandkuhl aus Magdeburg, z. Zt. in London, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den zuletzt mit der commissarischen Verwaltung des Kaiserlichen Consulats in Tiflis beauftragt gewesenen Vice-Consul von Loeper zum Consul in Jassy ernannt.

Seitens des Kaiserlichen Vice-Consuls Robertson in Burntisland (Schottland) ist Herr A. W. Galloway zum Consular-Agenten in Methil an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Colterjahn bestellt worden. (Reichs-Anz.)

Berlin, 6. März. [Bundesrath.] In der am 5. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths gab der Vorsitzende, Vicepräsident des Staatsministeriums, Staatssecretär des Inneren von Bötticher, zunächst unter allseitiger Zustimmung dem Bedauern Ausdruck über den Verlust, welchen der Bundesrath durch das am 22. Februar d. J. erfolgte Ableben des Herzoglich braunschweig-lüneburgischen Wirklichen Geheimen Raths und Staatsministers Dr. jur. Grafen Görtz-Wrisberg erlitten hat. Dem Entwurf eines Gesetzes wegen Aufhebung der §§ 4 und 25 des Branntweinsteuergesetzes vom 24. Juni 1887 ertheilte die Versammlung die Zustimmung, erklärte sich mit der bereits erfolgten Ueberweisung des Entwurfs eines Gesetzes, betr. die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1889/90, des Gesetzentwurfs wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres und des Entwurfs eines Gesetzes über die Besteuerung des Zuckers an die zuständigen Ausschüsse einverstanden und übergab den Antrag Hamburgs, betreffend die Bewilligung eines fortlaufenden Contos an Inhaber von Exportmusterlagern, den Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr zur Vorberathung. Die Resolution des Reichstags, betreffend die Veranstaltung einer Untersuchung wegen Abänderung des Zolltarifs für mehrere landwirthschaftliche Producte, wurde dem Vorsitzenden des Bundesraths überwiesen. Auf den Antrag der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr wurde beschlossen, daß die Schlußnoten zur Entrichtung der Abgabe nach der Tarifnummer 4 des Reichsstempelgesetzes in deutscher Sprache und, sofern es sich nicht um Geschäfte über ausländische Werthe handelt, in Reichswährung auszustellen sind. Endlich wurde über die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände, über die nachträgliche Annahme eines Anerkenntnisses über Branntweinsteuervergütung und über die Eingabe eines früheren Postgehilfen wegen Bewilligung eines Ruhegehalts Beschluß gefaßt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. März.

* **Eisenbahn-Angelegenheit.** Trotz des projectirten Baues einer Zahnradbahn von Warmbrunn nach der Schneekoppe ist, wie der „Bote a. d. R." mittheilt, das Project einer Bahn Mohornmühle-Grenzbauden-Schneekoppe mit einer Anschlußbahn Schmiedeberg-Grenzbauden durchaus nicht fallen gelassen, sondern wird im Gegentheil sehr ernstlich betrieben. Von Schmiedeberg ist eine Petition in dieser Beziehung an die Regierung nach Berlin abgegangen, der Bürgermeister Höbne einen ausführlichen Bericht beigefügt hat, welcher sich sehr warm für den Bau der Bahn ausspricht.

* **Die Rückgabe der Kreuzkirche in Neisse** ist gestern Vormittag durch den Geh. Regierungs- und Landrath Frhrn. v. Seherr-Thoß Namens des Oberpräsidenten in Gegenwart des Ober-Regierungsrathes Trusen aus Oppeln erfolgt. Die „Neisser Zeitung" berichtet hierüber: Nachdem den Vertretern der altkatholischen Gemeinschaft die alte Garnisonkirche übergeben war, wurde die römisch-katholische Pfarrgemeinde dadurch in den Besitz der Kreuzkirche gewiesen, daß der Landrath dem Erzpriester Pischel die Schlüssel der Kreuzkirche in der Kirche selbst übergab.

ββ **Fastnacht in Breslau.** Der Fastnachts-Dinstag verlief in Breslau im Großen und Ganzen verhältnißmäßig ruhig. In den Sälen des Breslauer Concerthauses und des Liebich'schen Etablissements, des Helm- und Victoria-Theaters wurden die traditionellen „maskirten und unmaskirten" Fastnachtsbälle veranstaltet, welche eine ziemlich rege Betheiligung fanden. In anderen öffentlichen Vergnügungslocalen in der Stadt und der Umgegend spielten sich Vergnügungen ab, bei denen Tanz, Maskenscherze, „Bratwurst und Pfannkuchen" das specifische Fastnachtselement bildeten. Auf den Straßen wurde man von der Faschingstimmung nur wenig gewahr. Die von den Vergnügungen Heimkehrenden bewerkstelligten ihren „Heimgang" ziemlich zahm und meist ohne Ruhestörungen. In den Vorstädten tummelten sich in den Abendstunden zahlreiche Kinder in Gesichtsmasken, die Läden der Geschäftsleute heimsuchend. Diese Fastnachtsvisiten hatten aber fast ausschließlich materiell-speculativen Charakter. Der Ernst der Zeit verwischt immer mehr die Lust an dem hergebrachten, nach unseren Verhältnissen kaum noch zeitgemäßen Scherze.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Die Abdankung König Milans.

f. **Belgrad,** 6. März. Der Minister des Aeußern, Mijatovic, richtete an die Legationen eine Circularnote, in welcher die Anzeige, daß der König sich entschlossen hat, zu Gunsten des Kronprinzen dem Throne zu entsagen, gemacht und ferner mitgetheilt wird, daß im ganzen Lande Ruhe herrsche. Ristic conferirt mit den Führern der Radicalen wegen Bildung des Cabinets. Das morgige Amtsblatt dürfte schon die Ernennung des neuen Cabinets publiciren. In dasselbe treten Tautsanovic, Gruic, Klimirovic und Gersic. Das Manifest des jungen Königs ist im Druck. Die bisherige Civilliste von 1 200 000 Francs wird künftighin zwischen Milan und Alexander getheilt. Von den auf letzteren entfallenden 600 000 Francs erhalten die drei Regenten je 60 000 Francs.

z. **Budapest,** 6. März. Hierher gelangte Belgrader Meldungen stellen fest, daß Milan sich von Ristic bindende Zusicherungen geben ließ, wonach Natalie jeder Einfluß auf die Regentschaft, sowie der Eintritt ins Land versagt bleiben muß. Das Motiv der Abdankung sei persönlicher Natur, nämlich geistige Abspannung, Uebermüdung und Scheu vor der Mühseligkeit und den Widerwärtigkeiten der Regierungsgeschäfte. In der politischen Situation ist kein Moment zu entdecken, welches den Entschluß genügend motiviren würde. Es ist Thatsache, daß Milan seit Ende des Jahres 1885, seit dem unglücklichen Ausgang des Krieges mit Bulgarien, sich unausgesetzt mit dem Gedanken des Rücktritts beschäftigte.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Halle, 7. März. Auf der Kreuzung der Bude 90 fand ein Zusammenstoß des aus Kassel um 11 Uhr 27 Min. ausfahrenden Schnellzuges mit dem verspätet einlaufenden Kasseler Personenzuge statt. Von dem Personal wurden 6 Personen verletzt, von den Fahrgästen Niemand. Der Schaden an Material ist nicht unbeträchtlich.

Rom, 6. März. „Fanfulla" und „Tribuna" melden gerüchtweise, Crispi habe dem König wegen der Schwierigkeiten der Neubildung des Cabinets mitgetheilt, daß er auf die Ausführung des Auftrages verzichten müsse. Eine anderweitige Bestätigung dieser Nachricht fehlt. Die „Riforma" glaubt, ein entscheidender Schritt sei erst morgen zu erwarten.

Paris, 6. März. Der Steuerertrag war im Februar um $4\frac{1}{2}$ Millionen höher, als das Budget veranschlagt hat. — Die Leiter verschiedener großer Bankinstitute, darunter des Hauses Rothschild, sind zusammengetreten, um sich dem Comptoir d'Escompte für die Sicherung der Rückzahlung aller deponirten Summen nöthigenfalls zur Verfügung zu stellen.

London, 6. März. Das Unterhaus hat heute die Berathung der Adresse beendet und letztere mit 227 gegen 99 Stimmen angenommen.

Cherbourg, 6. März. Die Königin von England ist heute Nachmittag hier eingetroffen.

Zanzibar, 6. März. Der am Sonntag auf die Station Bagamoyo gemachte Angriff wurde durch einen von Lieutenant Meier geführten Ausfall, bei dem zwei feindliche Krupp-Geschütze erobert wurden, ohne daß die deutsche Truppe Verluste erlitten hätte, zurückgeschlagen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Wien,** 6. März. Die Donaudampfschifffahrts-Gesellschaft beschloss im Interesse des österreichisch-ungarischen Handels mit dem Oriente, versuchsweise einige Dampferfahrten zwischen Galatz und Batum zu unternehmen, wodurch eine directe Frachten- und Passagierverbindung zwischen den genannten Häfen des Schwarzen Meeres und den Stationen verschiedener von der Gesellschaft befahrener Linien hergestellt wäre.

W. T. B. **Paris,** 6. März. Das „Comptoir d'Escompte" beschloss, um etwaige Befürchtungen, welche durch den plötzlichen Tod des Directors Denfert Rochereau hervorgerufen sind, zu zerstreuen, alle Gelder, welche bei ihm deponirt worden sind, auf Verlangen auszuzahlen.

* **Der Hamburger Kaffee-Terminhandel.** Der Handelsminister hat sich, wie wir schon telegraphisch mitgetheilt haben, in Beantwortung des Berichtes der Aeltesten der Kaufmannschaft in Berlin, nochmals mit einer vom 1. März datirten Anfrage an die letzteren gewendet. In dem betreffenden Schreiben erklärt der Handelsminister, die Ansicht der Aeltesten, dass die Aufhebung des Terminhandels in Hamburg das Kaffeegeschäft von dort zu Gunsten von Havre verschieben würde, nicht zu theilen. Er legt Werth darauf, die Auffassung der Aeltesten über den den Hamburger Handel schädigenden Einfluss der Einführung des Termingeschäfts in Havre noch eingehender und namentlich durch ziffermässige Angaben begründet zu sehen. Er vermisst ferner in dem Bericht der Aeltesten ein Eingehen auf die Wirkungen, welche die Einführung der Liquidations-Kasse und das Geschäftsgebahren derselben auf den Effectivhandel gehabt hat, und auf die Beschwerden, welche in dieser Beziehung erhoben worden sind. — Der Handelsminister fügt hinzu, dass, von diesen Beschwerden abgesehen, vorzugsweise den sog. Prämien, Doppelprämien und „Noch"-Geschäften die wesentlichste Schuld an den heftigen Preisfluctuationen, welche der Kaffee an der Hamburger Börse erfahren hat, beigemessen ist, und dass deren Aufhebung bezw. Untersagung eventuell im Wege der Gesetzgebung von mehreren Seiten gefordert wird. Er ersucht die Aeltesten, über diese Fragen nochmals mit den Interessenten in Verhandlung zu treten und bemerkt, dass es auch von Werth wäre, festzustellen, ob in erheblichem Umfange von den Locohändlern Termingeschäfte an der Hamburger Börse zu dem Zweck abgeschlossen werden, um sich ihren Bedarf an Kaffee zu sichern, und ob von denselben die von anderer Seite aufgestellte Ansicht getheilt wird, dass durch die Belastung des Kaffees mit den beträchtlichen Kosten des Termingeschäfts an Provision u. s. w., welche auf viele Millionen Mark geschätzt werden, eine wesentliche Vertheuerung dieses Artikels unvermeidlich sei, oder von wem sonst diese Kosten getragen würden. Schliesslich erwähnt der Handelsminister, dass es angeregt worden ist, die Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (Art. 357), wonach bei Verträgen über Lieferung von Waaren, welche einen Börsenpreis haben, im Falle nicht rechtzeitiger Erfüllung seitens des Verkäufers der Betrag des vom Verkäufer zu leistenden Schadenersatzes in der Differenz zwischen dem Kaufpreise und dem Börsenspiele besteht, aufzuheben und die Geschäfte mit diesen Waaren unter die allgemeinen Rechtsregeln zu stellen, nach denen im einzelnen Falle der angeblich entstandene Schaden von dem Käufer nachgewiesen werden müsse. Zur Beantwortung des Schreibens des Handelsministers ist von den Aeltesten der Kaufmannschaft bekanntlich eine besondere Commission eingesetzt worden.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Decade des Monats Februar 1889 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 922 804 Lire, im Güterverkehr 1 546 879 Lire, zus. 2 469 683 Lire, gegen 2 505 423 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin weniger 35 740 Lire.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass der unverehelichten Johanna Elfriede Margaretha Dorothea Jöhnck zu Altona. — Handelsmann Seligmann Gottlieb III. von Grebenau. — Maschinenfabrikant und Mühlenbauer Andreas Hofmann in Rentweinsdorf bei Baunach. — Karl Hess und Ehefrau zu Erstein. — Brauereipächter F. Wienstruck in Berlin. — Maler und Glaser Friedrich Kornfeld in Gadderbaum. — Domainenpächter Baese zu Bilderlahe. — Wirth Christoph Stössel in Oberneuland bei Bremen. — Kaufmann M. L. Wohlgemuth in Danzig. — Kaufmann W. Brunnlieb zu Geestemünde. — Gutsbesitzer Reinhold Pfeffer zu Reidewitz bei Gerbstedt. — Oekonom Julius Keutel zu Zellewitz bei Rothenburg a. S. — C. Fretlöh zu Krefeld. — Bankfirma G. G. Griesbach in Mühlhausen i. Th. — Materialwaarenhändler Friedrich Hermann Wachler in Plauen. — Kaufmann Richard Cartsburg zu Prenzlau. — Jacob Thome, Zimmermeister zu St. Wendel.

Schlesien: Buschvorwerker Pappenfabriken Rudolf Albers, Verwalter Rechtsanwalt Simmel, Anmeldefrist 21. März. — Handelsmann Rudolph Frohwein in Mittel-Langenbielau, Verwalter Kaufmann Gustav von Einem, Anmeldefrist 30. März. — Ulrich & Mangelsdorff vormals Marcus Levin in Liegnitz, Verwalter Kaufmann Reinhold Schurzmann, Anmeldefrist 10. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Max Pfotenhauer in Rankau bei Schweidnitz, Inhaber Apotheker Max Pfotenhauer.

Gelöscht: C. G. Peisker in Schweidnitz. — Hanchen Friedmann in Kempen (Posen).

Breslau. Wasserstand.

6. März. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.
7. März. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 7. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,40—18,00 Mk., gelber 16,00—17,20—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,10—14,70 bis 15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 13,20—13,50—14,00 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, 30—40—50—57 M., weisser matter, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee ruhig, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 6. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco matter Termine flau. — Roggen loco leblos, Termine flau. — Hafer loco behauptet, Termine anfangs matter, schliessen befestigt. — Roggenmehl matter. — Rüböl fest. — Spiritus flau.

Weizen loco 175—196 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, bunt. märk. 189 M. ab Bahn bez., April-Mai $191\frac{3}{4}$—$191\frac{1}{4}$—$191\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $192\frac{3}{4}$—$192\frac{1}{4}$—$192\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $193\frac{3}{4}$—$193\frac{1}{4}$ bis $193\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 189 M. bez. — Roggen loco 143 bis 155 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 151 M. ab Bahn bez., April-Mai u. Mai-Juni $152\frac{1}{2}$—$152\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $152\frac{3}{4}$ bis $152\frac{1}{4}$—$152\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $153\frac{1}{2}$—$153\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $120\frac{1}{2}$ M., September-October $120\frac{1}{2}$ M. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 139—146 M., mittel und guter schlesischer 140—146 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 140—146 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 150 bis 157 Mk. ab Bahn bez., April-Mai, Mai-Juni und Juni-Juli $139\frac{3}{4}$ bis 140 Mark bez., Juli-August — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00—22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,25 bis 20,25 M. bez., März und März-April 21,20 M. bez., April-Mai 21,30 Mark bez., Mai-Juni 21,35 M. bez., Juni-Juli — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,4 M., März 59,4 Mark, April-Mai 58,2—58,4 M. bez., Mai-Juni 57,7 Mark bez., September-October 51,7 Mark bez.

Petroleum loco 23,4 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6 M. bez., März und März-April 51,3 M. bez., April-Mai 51,7—51,9 bis 51,6 M. bez., Mai-Juni 52,2—52 M. bez., Juni-Juli 52,7—52,6 M. bez., Juli-August 53,2—53,1 M. bez., August-September 53,8—53,6 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33—32,9 bis 33 M. bez., März und März-April 31,6 M. bez., April-Mai 32,2—31,8 Mark bez., Mai-Juni 32,6—32,3 M. bez., Juni-Juli 33,1—32,9 M. bez., Juli-August 33,6—33,4 M. bez., August-September 34,1—33,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,00—26,50 M., April-Mai 25,40 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,70—26,00 M., April-Mai 25,40 M.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 27. Februar bis 6. März. Die Situation im Handel mit Kartoffelfabrikaten hat sich ziemlich unverändert erhalten. Der Verkehr war ein vorwiegend stiller. Käufer glauben mit der Eröffnung der Schifffahrt billigere Einkäufe machen zu können, deshalb blieb der Handel auf den laufenden Bedarf beschränkt und Abschlüsse auf Lieferung kämen nur selten zu Stande. Die Preise von Ia. Mehl und Stärke ergeben seit Beginn des Jahres bis heute einen Abschlag von ca. $\frac{3}{4}$ M. pro Sack. Heute lassen sich die Preise etwa normiren: Für Prima-Stärke und Mehl in der üblichen Qualität von 24,25—25 M. ab den schlesischen, posenschen und pommerschen Stationen, wie frei Stettin zu 25,60—25,80 M. und frei Hamburg von 26 M. Das Angebot in der Secunda-Qualität war wieder mässig und wurde so ziemlich Alles zu Preisen von 23,50—24,50 M. frei Berlin verkauft. Die geringeren Secunda- und Tertia-Qualitäten sind gefragt. In feuchter Stärke war das Geschäft ruhiger, Preise etwas niedriger. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene, 12,90 M., do. Ia. centrifugirt und auf Horden getrocknet prompt 25,80—26 M., do. ohne Centrifuge prompt 25,25 M., do. IIa. 23,50—24 M. Kartoffelmehl, hochfeines, prompt 27 M., do. Ia. 26—26,40 M., do. IIa. 23,50—25,00 M, Kartoffelsyrup, Ia. weiss 28 M., do. zum Export eingedickt 29 Mark, do. Ia. gelb 26—26,50 M., Kartoffelzucker Ia. weiss prompt 28 Mark, do. Ia. gelb 26—27 Mark, Dextrin Ia., gelb und weiss 35,50—36,50 M. — Weizen- und Reisstärke begegnete mässiger Frage. Ia. grossstückige, Pasewalker, Hallesche etc. 43—45 M., do. kleinstückige 37—40 M., Schabestärke 32 bis 35 M., Reisstückenstärke 43—44 Mark, Reisstrahlenstärke 45—46 M. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Chemnitz, 6. März. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Unsere heutige Wochenbörse war nur schwach besucht und bewegte sich das Geschäft in den engsten Grenzen; vorwöchentliche Preise konnten sich jedoch voll behaupten. Ich notire: Weizen, russ., weiss und roth, 194—208 Mark, do. sächs., gelb, weiss und roth, 182 bis 198 M., Roggen, preuss., 160—164 M., do. hiesiger 153—158 M., do. fremder (russischer) 158—160 Mark, Gerste, Brauwaare, hiesige 150 bis 163 M., do. böhmische 162—185 M., do. Mahl- und Futterwaare — M., Hafer 150—156 Mark, Mais, rumänischer 136—140 Mark, do. Cinquantin 142—148 Mark, Erbsen, Kochwaare 166—190 M., do. Mahl- und Futterwaare 135—140 Mark. Alles pro 1000 Kilogramm netto. — Weizenmehl Nr. 00: 28,50 M., Nr. 0: 27,00 Mark, Nr. I: 25,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 24,50 M., Nr. I: 22,50 M. Alles pro 100 Klgr. netto. — Spiritus loco pro 10 000 Literprocent mit 70 Mark Consumsteuer 33,90 Mark, mit 50 Mark Consumsteuer 53,60 M. — Wetter: Schön.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nach-

trag.) Türkenloose 49, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 547, 50. Banque de Paris 857, 50. Banque d'escompte 545, —. Credit foncier 1377, 50. Credit mobilier 460, —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 65, —. Rio Tinto 417, 50. Suezkanal-Actien 2265, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16 Wechsel auf London kurz 25, 33. 3% Rente 85, 57 1/2. 4% unific. Egypter 444, 06. 4% Spanier äussere Anleihe 76 1/4. Meridional-Actien 770, —. Cheques auf London 25. 34 1/2. Behauptet.

Paris, 6. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 67. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 37. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 93. Türken 1865 16, 02. Türkenloose —, — Spanier (neue) 76 3/8. Neue Egypter 445, —. Banque ottomane 548, 12. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 422. 50. Panama 56, 25. Fest.

London, 6. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75 1/2. 5% priv. Egypter 102 5/8. 4% unif. Egypter 87 3/8. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner 39 7/8. 6% consol. Mexikaner 93 1/2. Ottomanbank 11 5/8. Suezactien 89 1/4. Canada Pacific 52 1/4. Englische 2 3/4% Consols 98. Silber —. Platzdiscont 2 5/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 88 3/4. De Beers Actien neue 17 1/8. Matt.

London, 6. März, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2 3/4 % Consols 98. Convert. Türken 15 3/4. 1873er Russen 102. Italiener 95. 4% ungar. Goldrente 84 1/2. 4% unific. Egypter 87 5/8. Ottomanbank 11 3/4. Silber 42 9/16. 6% consol. mexican. Anleihe 93 1/2. De Beers-Actien —.

London, 6. März. In die Bank flossen heute 64000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253. Franzosen 211 1/2. Lombarden 84 7/8. Galizier —. Egypter 88, 15. 4% Ungar. Goldrente 85, 35. 1880er Russen 91, 10. Gotthardbahn 140, —. Disconto-Commandit 236, 80. Duxer —. Laurahütte 137, 50. Dresdener Bank 156, 10. 3% portug. Anleihe —. Mainzer 111, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 6. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 472. Pariser Wechsel 80, 833. Wiener Wechsel 168, 30. Reichsanleihe 109, 10. Oesterr. Silberrente 70, 90. Oest. Papierrente 70, 10. 5% Papierrente 84, 10. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 120, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 10. 1880er Russen 90, 80. II. Orient-Anleihe 67, 60. III. Orient-Anleihe 67, 40. 4% Spanier 75, 50. Unific. Egypter 88, —. Conv. Türken 15, 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 60. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 20. 5% serb. Rente 84, 70. Serb. Tabaksrente 85, 80. 5% amort. Rumänen 97, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 70. Böhmische Westbahn 273. Central-Pacific 111, 60. Franzosen 211 1/4. Galizier 173 1/4. Gotthardbahn 139, 30. Hessische Ludwigsbahn 110, 70. Lombarden 84 1/2. Lübeck-Büchener 172, 50. Nordwestbahn 153, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 90. Credit-Actien 252. Darmstädter Bank 170, 50. Mitteld. Creditbank 113, 70. Reichsbank 134, 50. Disconto-Commandit 236, 20. Dresdener Bank 156, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 128, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 20. 4 1/2% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 164, 50. 4% neue Rumänier 84, 15. Schwach.

Privatdiscont 1 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 251 7/8. Franzosen 211 1/4. Galizier 173 1/4. Lombarden 84 1/2. Egypter 88, —. Disc.-Commandit 235, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 6. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108 3/4. Silberrente 70 7/8. Oesterr. Goldrente 94 3/8. Ungar. 4% Goldrente 85 1/2. 1860er Loose 121. Italienische Rente 96 1/8. Credit-Actien 252 1/2. Franzosen 528. Lombarden 212 1/2. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89 3/8. 1883er Russen 111 3/4. 1884er Russen 98 1/4 II. Orient-Anleihe 65 3/4. III. Orient-Anleihe 65 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 175 3/4. Deutsche Bank 170 1/2. Disc.-Commandit 236. H. Commerz-Bank 132 1/2. Nationalbank für Deutschland 140 1/2. Nordd. Bank 171 1/2. Gotthardbahn 138 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173. Marienb.-Mlawka 77 1/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 150 3/4. Ostpr. Südbahn 95 3/4. Unterelbische Pr.-A. 101 1/2. Laurahütte 136 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 156. A.-C. Guano-Werke 134. Privatdiscont 1 5/8%. Hamb. Packetf.-Actien 146. Dyn.-Trust-Actien 95 7/8. Fest.

Amsterdam, 6. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68 1/2, do. Februar-August verzl. 68 7/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69 1/4, do. April-October verzl. 68 7/8. Oesterr. Goldrente 92 1/2 4% ungar. Goldrente 84 5/8. 5% Russen von 1877 100 3/4 Russ. grosse Eisenbahnen 121 3/4. do. I. Orient-Anleihe 63 1/4, do. II. Orient-Anleihe 64. Conv. Türken 15 3/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120 3/4. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 6. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 25, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100 1/4, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 226, Petersburger Disconto-Bank 650, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 497 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 140 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 236 1/2, Kurs-Kiew-Actien 351 1/2.

Newyork, 6. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 129. Erie-Bahn 29 1/4. Newyork-Centralb. 108 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 106 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 3/16. Baumwolle in New-Orleans 9 15/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 15. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 05. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 91. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 96 3/4. Weizen per März 94 7/8, per April 96 1/8. per Decbr. 94. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 7, 37 1/2. Rothe & Brothers 7, 70. Kupfer 16, 90. Getreidefracht 2 3/4.

Liverpool, 6. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 6. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5 11/16 Verkäuferpreis, März-April 5 43/64 do., April-Mai 5 43/64 do., Mai-Juni 5 43/64 do., September-October 5 27/64 Käuferpreis, October-November 5 21/64 do., November-December 5 19/64 d. do.

Wien, 6. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 69 Gd., 7, 74 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 77 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Herbst 6, 33 Gd., 6, 38 Br. Mais per Mai-Juni 5, 27 Gd., 5, 32 Br., per Juli-August 5, 42 Gd., 5, 47 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Herbst 5, 93 Gd., 5, 98 Br.

Pest, 6. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 25 Gd., 7, 26 Br., per Herbst 7, 48 Gd., 7, 50 Br. Hafer per Frühjahr 5, 32 Gd., 5, 34 Br. Mais per Mai-Juni 5, 02 Gd., 5, 03 Br. — Wetter: Schnee.

Paris, 6. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per März 25, 80, per April 26, 10, per Mai-Juni 26, 40, per Mai-August 26, 40. Mehl träge, per März 57, 90, per April 58, 00, per Mai-Juni 58, 25, per Mai-August 58, 25. Rüböl ruhig, per März 75, 75, per April 75, 25, per Mai-August 69, 50, per Septbr.-Decbr. 59, 75. Spiritus matt, per März 40, 25, per April 40, 75, per Mai-August 41, 75, per Septbr.-Decbr. 41, 25.

London, 6. März. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 6. März. Chili-Kupfer 65, pr. 3 Monat nominell.

Leith, 6. März. [Getreidemarkt.] Tendenz für alle Artikel, Gerste ausgenommen, fester.

Amsterdam, 6. März, Nachm. Bancazinn 57 3/4.

Antwerpen, 6. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 1/8 bez., 17 1/4 Br., per März 16 3/4 Br., per April 16 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 6. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., pr. April 6, 40 Br. — Schönes Frostwetter.

Bremen, 6. März. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 6., 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3°,8	— 5°,6	— 13°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	755,6	756,0	756,0
Dunstdruck (mm)	2,5	2,5	1,6
Dunstsättigung (pCt.)	73	82	100
Wind (0—6)	NW. 1.	still.	still.
Wetter	bedeckt.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			—

Nebel, Rauhfrost.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,18 bz
Imperials	16,65 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,485 bz	20,49 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,90 bz	168,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,70 bz	217,65 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.25 bz	109,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104.00 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108.80 G	108.75 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,60 G	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.10 G	104.10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	102.50 G	102.50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bzG	104,50 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	102.60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105.10 G	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.60 bzG	102.60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101.90 G	101.80 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 B	101,70 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.60 G	105,70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.60 G	105.70 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 bz	93,10 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103.10 G	103,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,20 bzG	95.00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	102.30 G	102,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	101,80 G	101,70 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	98.20 G	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,30 G	112,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103.10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.10 bzG	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103.25 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.25 bzG	99.25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106.10 bzB	106.10 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105.20 B	105.00 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 G	102.50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.90 bz	108.90 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106.25 G	106,00 G
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103.40 G	103.00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,90 B	98.90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.00 G	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.40 G	108.40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.40 G	108.40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115.70 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103.20 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114.50 G	114,40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111.50 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.70 G	102,60 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.40 bzG	100.40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99.50 G	99.50 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.25 G	103,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99.90 bz	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112.40 G	112.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.90 G	103.90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.30 bzG	96,20 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96.90 bzB	96,50 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95.40 bzG	95.50 bzB
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,50 bz	113,50 bzB
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103.25 bz	103,20 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	88.25 bzG	88,00 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	89.10 G	88.60 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	99.30 G	99,20 G
Griechische Anl. v. 81 - 84.	5	1/1 1/7	90,70 bzB	90,40 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.40 bz	96.30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,60 bz	93,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 B	94,05 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	70.40 G	70,10 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	84,00 bzB	83.90 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	71,00 bzG	70,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65.10 bz	64,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59.00 ebzG	59,00 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,10 G	100,20 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	98,25 bzG	98,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,40 bzG	107,30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,30 bzG	97,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bz	102,10 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102.60 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,50 bzG	91,50 B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,80 ebz	114,75 ebz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,30 G	103,40 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,60 bzB	91,50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,75 bz	67,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,75 bz	67,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,50 G	56,40 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	95.80 bzG	95,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 bzG	82,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.00 G	91,00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	88,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,80 bzG	84,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,50 G	88,10 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.70 B	15,60 G
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,80 bzG	80,20 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,00 bzB	85,60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98.70 bzG	98,60 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,50 bzG	79,20 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.00 bz	145,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143.60 G	144,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.50 bzG	46.00 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,50 bzG	106,50 bz
Bukarester Loose	—	—	50.00 B	50.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140.80 G	141,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136,50 G	136.50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53.75 bz	53.90 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,70 bz	112.00 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109.60 bz	109.75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	147.50 bz	147.50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325.00 B	325,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141.20 bz	140.80 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20.90 bz	20,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.80 B	129.80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.20 B	27.20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326,75 bz	325,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120.80 bzG	120.70 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	318.75 bzG	318.50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.00 G	136.50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	172,00 bz	172.25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105.25 bz	105,50 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	186.00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	172.50 bzB	172,10 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	86,00 bz	87,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,60 bzG	42.40 bz
Ungarische Loose	—	—	244.00 ebzG	243,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Breslau-Warschau	1.40	—	1/1	61.70 bzG	61,80 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	118.50 bzG	118.40 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112.80 bzG	113,00 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118,00 bzB	117,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111.25 bzG	111,75 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,75 G	91,90 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	69.50 bzG	68,50 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	—	1/1	94.70 bz	94.70 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48.00 bzG	45.30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	—	1/1	114,10 bzG	114.10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	235.75 bz	235,90 B
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	177,20 bz	176.50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	114.60 bz	115.00 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	82.00 bz	81.90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154.75 bz	154.50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.25 bzB	103.25 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	75,00 bzB	74.50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	100,25 bz	100,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,20 bzB	26,90 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	137,50 bz	135,80 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	195.30 bz	193,75 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,20 bzG	87.00 G
Gotthardbahn	5	—	1/1	— —	142,80 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	97,00 ebzB	97.50 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,90 B	65,60 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	97,30 bzG	97,90 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121,50 bz	121,25 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	65,25 bzG	64,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	106,25 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77,00 bzG	76,25 bz
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	91,30 bz	90,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	43,60 bz	43,30 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	37,40 bz	36.75 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,25 B	67,50 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129.25 bzB	128,75 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	81.70 bz	80,75 bzG
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	131,00 bz	130,40 bzB
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	110,75 bz	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33.10 bz	33,00 ebzB
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,50 bzG	80.90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	213,75 bz	212.00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	104,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,90 bz	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	105,00 B	104,90 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,90 G	104,80 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,75 B	106,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	104,85 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	102,25 G	102,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.60 G	104.70 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,10 bz	59,00 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,00 B	89,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,70 bzG	108,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103.10 B	103,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	84.70 bzG	84.75 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100.90 G	100.10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.30 bzB	87,00 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79.40 bz	79.00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,05 bz	69.75 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,90 bz	75,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69.60 bzG	69.60 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.00 bz	83.80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.90 G	82.25 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 bzG	102.75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90.90 bz	90.20 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,50 G	88,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87.00 G	87.00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.75 ebzB	61.80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.80 bzG	102,75 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 bzG	98,00 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 bzG	84.00 ebzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.90 bz	102,80 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84.00 ebzB	83,80 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,75 bzG	94,75 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,40 bz	101,40 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,60 bzG	101,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	95.40 bzG	95,50 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91.90 bz	92,00 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,50 G	64,40 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.90 bz	95,00 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 G	100,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.50 B	85,20 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,10 bzG	100.40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103.00 bzG	102,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103.00 bzG	102,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,25 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,10 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87.90 bzG	87.90 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.70 G	71.50 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89.50 bzG	89.70 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 bzG	63.10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,60 G	107,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.40 G	111.50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.80 G	91,50 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,30 G	113,30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,25 bzG	105,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,90 bzG	112,80 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,90 ebzG	95,90 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	115.50 bzG	115,30 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.80 bzG	115.90 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.10 bzG	112,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,10 bzG	98,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,50 G	82,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	80,00 bz	79,75 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	126.60 bz	126.60 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	182,80 bzG	179,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	—	1/1	99.25 bzG	98.75 bzG
Breslauer Discontob.	5	6 1/8	1/1	115,75 bzG	115,10 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	—	1/1	108,25 bzG	107.50 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	175,00 bz	173,75 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	176,00 bzG	173,10 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137,75 bzG	137,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	113,50 G	113,90 bz
Disconto-Command.	10	—	1/1	242,00 bz	239,90 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	162,75 bzG	159,90 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	84,00 bzB	83.90 bzB
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93.20 G	93.40 B
Hannoversche Bank	5	—	1/1	114,90 B	114,90 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	121 80 bzG	120.00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,70 bzG	191,25 ebzG
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6 1/2	—	1/1	140,00 G	141,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,50 G	117,00 B
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	117,75 bz	116.75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	146,00 bzG	144,50 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	172,25 bzG	171,80 bzB
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	80,70 bzG	80,40 B
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177,50 bz	177,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	52,00 bz	50,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,00 bzB	116.25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	125,25 bz	124.50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	143,60 bzG	143,60 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114,70 bzG	114,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	119,50 bzG	119,50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	134,40 bz	134,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	61,25 bz	60,30 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	110,60 bzG	110,00 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,75 G	131,40 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	112,00 bzG	114,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	185,25 bzG	184.60 bz
Archimedes	10	—	1/7	149.75 B	148,25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	269,00 bzG	268,25 G
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	121.25 bz	121,10 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	142,10 bzG	140,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	189,50 bzG	188.50 bz
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	201.90 B	200,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	81,50 bzG	82,00 bzG
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	95,00 bzG	95,00 B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,00 B	144,50 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	185,00 bzG	182.00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	80,00 bzB	78,25 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	101.75 bz	100.30 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	106.75 bz	107,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	148,90 bz	148,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	766,00 bzG	772,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	171,25 bzG	170,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	193,25 bzG	192.00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	305,00 bzG	305,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	174.50 bzG	174.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,10 bz	52,75 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	144.00 bzG	142.00 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	145.25 bzG	144.75 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	138.90 bz	137.30 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	167,70 bzG	166,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	168,00 bzG	167.75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	114.25 bzG	113,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	205,25 bzG	203.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,50 bzG	153,20 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	132,50 bzG	131,75 bz
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	144.60 bzG	142.75 bz
Schering	24	18	1/1	305.00 bzG	310,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	132,25 bzG	132,90 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,25 G	115,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,00 bzG	54.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	283.00 bzG	281,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	166,90 bz	166.75 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	166,90 bz	166.75 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	357,00 bzG	348.00 bz
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	329,75 bzG	325,25 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	98,50 bz	98.00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	134,00 bzG	133,50 bz
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	2100 B	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,70 G	105,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,00 B	115,50 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,60 bzG	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	169,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80.85 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,475 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,335 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bz	— —
New-York vista.	5	419,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	218,00 bz	217,00 bz
dto. dto. 3 M.	6	216,40 bz	215,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	168.65 bz	168.20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	167.95 bz	167,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	80,50 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	218,60 bz	217,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%
Privatdiscont 1 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,37	— —
Russische Anl. 1880	90,75	— —
dto. dto. 1884	—	— —
Disconto-Command.	240,12	— —
Dortmunder Union	100,00	— —
Laurahütte	137,00	— —
Oesterr. Credit	163,00	— —
Franzosen	105,50	— —
Lombarden	43,00	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.